

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Sitzung vom 21.11.2022

Ort:	Deutsche Sporthochschule Köln	Raum:	Senatssaal
Sitzungsleiter:	Luca Beckmann-Metzner	Beginn:	20:00 Uhr
Protokollführer*in:	Theresa Siepe	Ende:	23:24 Uhr
Teilnehmer*innen:	Fabian Pezl Eva Kwasny Theresa Siepe Antonia Landgraf Maja Hieke Rio Grumbrecht Valentina Veloz-Haag	Ronja Reichert Maurice Schneider Luca Beckmann-Metzner Nicolas Dingerkus Yurek Fabianek (ab 20:40 Uhr) Florian Knechten	Gäste: Lars Pieper Jannik Willen
Entschuldigt:	Leonie Wilsch		

Begrüßung

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

TOP 1: Berichte

TOP 2: Eignungstest

TOP 3: Antrag SGS Master Destination

TOP 4: Hürdenlauf Leichtathletik

TOP 5: Rechtsberatung

TOP 6: Spo-Homecoming

TOP 7: Stark! Im Kölner Norden

TOP 8: Verlorener Gegenstand bei Studienteilnahme

TOP 9: Antrag #Haltungzeigen

TOP 10: Legitimation ChristmasCrown 15.12

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP 11: Sonstiges

Schlusswort/Sitzungsende

Zusammenfassung der To-Do's und Beschlüsse

Begrüßung

Luca begrüßt die Anwesenden Referent*innen und Projektleiter*innen und eröffnet die Sitzung um 20:04 Uhr.

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

Es sind 10 Referent*innen anwesend. Damit ist der AStA beschlussfähig.

Die Tagesordnung der AStA-Sitzung (s.o.) wird zur Abstimmung gestellt:

Einstimmig angenommen.

Fabi fragt, ob es generell möglich ist, ein Protokoll erst zwei Wochen später zu verabschieden, um möglichen Kommentaren und Anmerkungen, die bei Slack gepostet werden, noch vor Sitzungsbeginn gerecht werden zu können.

Flo hat die Rückfrage, ob das nicht generell gemacht wird. Aktuell wird auch über zwei Wochen alte Protokolle abgestimmt.

Luca appelliert daran, das Protokoll so schnell wie möglich nach der Sitzung auf Slack zu teilen. Die AStA GO gibt hier 72h nach der Sitzung vor.

Eva sagt, dass sie Protokolle oft als OpenDoc hochgeladen wurden, um direkt Anmerkungen hinzuzufügen. Maja unterstützt diesen Vorschlag für eine einfache Anpassung der Protokolle.

Fabi ergänzt, dass die Verbesserungs-Kommentare auch frühzeitig eingefügt werden sollen, um Korrekturzeit zu geben.

Theresa sagt, dass sie bereits in der Protokoll-Sitzungsvorlage alle diese Hinweise aufgeschrieben hat und sich wünscht, dass das als Form einer Arbeitsanweisung berücksichtigt wird.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



To-Do Luca: GO-Änderungsvorschlag zur Protokollführung.

Antrag von Luca:

Verschiebung der Verabschiedung der Protokolle vom 04.11.22 und 14.11.22 auf die kommende AStA-Sitzung.

Einstimmig angenommen.

TOP 1: Berichte

Die anwesenden Referate berichten von ihren Tätigkeiten:

Finanzreferat- Theresa:

Theresa berichtet vom aktuellen Stand der Rückzahlung des 9-Euro-Tickets. Das Studierendensekretariat hatte eine Softwareänderung, die alles verzögert. Sie hatte bereits Carsten Huhn geschrieben, ob er ihr einen Termin der Rückzahlung nennen könnte- bislang noch nicht. Sie hat heute nochmal nachgefragt, wie man die Rückzahlung beschleunigen könnte und ob es vielleicht vorher eine Information an alle Studis geben sollte. Es kam noch keine Rückmeldung.

Außerdem fand am Freitag das erste Treffen des StuPa-Ausschusses „Brücke“ statt, der sich damit beschäftigt, wie das StuPa den AStA in seiner Tätigkeit besser kontrollieren könnte.

Vergangene Woche fand ein zweites Treffen des Haushaltsausschusses statt, bei dem die neueren Buchungen bis September geprüft wurden. Alles war in Ordnung, das nächste Treffen des Ausschusses soll am Jahresende stattfinden.

Es wurde eine Unterstützungszahlung für Studis durch den Bund beschlossen. Dabei handelt es sich um 200€, die die Studis selbst im Januar über ein Online-Tool beantragen können. Da es auch möglich ist, die EPP (Energiepreispauschale) im kommenden Jahr zu beantragen, denkt Theresa über eine Info-Mail oder einen Info-Tag nach, um den Studis in Fragen bei diesen Finanz-Angelegenheiten zu unterstützen.

Das StuPa hat die Auszahlung auf 520€ erhöht. Damit erhöht sich die Arbeitszeit auf 43,3 Std im Monat.

Antrag von Theresa:

Durch die angepasste Pauschalvergütung wird im „How To AStA“ unter dem Punkt „Stundenregelung“ folgendes angepasst:

„12x 520€ max: 6240,-€ im Jahr“ sowie

„Die monatliche Arbeitszeit beträgt 43,3 Stunden“

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

To-Do Theresa: Änderungsvorschlag GO AStA (+bei Nichtauslastung weniger Auszahlen)

Hochschulpolitik-Referat Toni:

Toni ist viel mit der Petition #haltungzeigen unterwegs und sie haben noch einen Infostand, ein Interview mit dem KStA sowie eine Einladung von der FC-Stiftung zur Fotoausstellung im Sportmuseum erhalten.

Luca hat zudem auch die Petition in der Senatssitzung angesprochen. Toni war leider nicht da und es fehlte der ausführliche Bericht im Senat, deswegen wird der Punkt auch in der nächsten Senats-Sitzung zusammen mit den Petitionsgründern erneut angesprochen.

Eva hat auch die Slides für Instagram angepasst. Das Ziel sind 50.000 Unterschriften, um in den Bundestag zu kommen.

Darüber hinaus ist Toni viel mit den Gremien in Kontakt. Es tagte die UK+, die für die Einsparungen an der Spoho zuständig ist. Sparen in der Lehre ist schwierig, da viele unbefristete Stellen vorhanden sind. Die befristeten Stellen bieten Sparpotenzial und evtl. werden zehn freiwerdende Stellen nicht besetzt.

Indirekte Maßnahmen wurden auch in Betracht gezogen, bspw. durch das Deputat. Das ist nicht an allen Universitäten üblich und es wird von der UK kritisch gesehen.

Die UK spricht sich eher bei SQ1 und SQ3 sowie die Übungen BAS1 und BAS2 mit erhöhter Teilnehmerzahl aus.

Kulturprojekt Tina:

Tina hat beim Campustag zusammen mit Maurice und Yurek geholfen. Das größte Thema war Wohnungssuche sowie der Eignungstest als Ängste der angehenden Studis.

Sie hat sich zudem mit Luca von RedBull zusammengesetzt und berichtet dazu mehr nächste Woche.

Tina ist auch für die Bestellung neuer AStA-Pavillons zuständig. Die AStA Logo Vektor Datei ist vermutlich beschädigt, deshalb verzögert es sich beim AStA-Pavillon etwas. Der Anbieter erstellt ein Angebot und sendet es uns zu.

Außerdem holt Tina morgen die Druckerpatronen ab.

Veranstaltungs-Referat Nicolas:

Nicolas berichtet, dass er viel mit den Sponsoren für den Adventsmarkt in Kontakt stand. Es handelt sich um ein bedrucktes FC-Trikot und ein Paar-Tanz-Gutschein in einer Tanzschule.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Außerdem hat er sich mit dem Marketing zu den Übetagen getroffen, mehr dazu später unter dem TOP 2.

Der Adventsmarkt soll vor der Wahl und nach der Wahl stattfinden. Die Daten sind Folgende: 28.11. bis 01.12.22, dann eine Woche Pause und dann vom 12- 14.12.22.

Am Freitag wird für den Adventsmarkt eingekauft. Es wird Glühwein, Apfelpunsch, Kakao und „Schuss“ für die Getränke geben. Zusätzlich sollen Waffeln gebacken werden.

Maja fragt, ob er Unterstützung benötigt. Er wird eine Liste zum Helfen herumschicken. Er selbst wird vermutlich sehr häufig da sein.

Toni hat die Rückfrage zu den Arbeitsstunden, ob die Mithilfe von Asta-Helfer*innen möglich ist, um nicht zu viel Arbeitsstunden der Referent*innen zu sammeln.

Maurice fände es auch gut, Crêpes zu verkaufen.

Flo greift das Thema der Stunden auf, dass sich Referent*innen nicht ihre Arbeitszeit bei der Mithilfe aufschreiben, sondern ähnlich wie die AStA-Helfer*innen in ihrer Freizeit helfen.

Ersti-Referat Fabi:

Die Anmeldung des Ersti-Wochenendes stockt etwas, aktuell liegt die Teilnehmer*innen Zahl bei 31 Teilnehmenden.

Dementsprechend fragt er sich, woran die wenigen Rückmeldungen liegen. Möglicherweise liegt es an der Teilnahmegebühr. Im Vergleich zu 2019 ist der Preis den Umständen entsprechend angestiegen. Aktuell beträgt die Teilnahmegebühr 95€.

Für das nächste Ersti-WE überlegt Fabi einen Teilbetrag für die Tutis zu erheben, um die Kosten für die Erstis zu senken. Aktuell ist das Ersti-Wochenende kostenfrei für die Tutis, als Entschädigung für ihre Arbeit dort und die Teilnahmegebühr hat er mit Theresa in der Planung so kalkuliert, dass es kostendeckend für den AStA bleibt.

Eva fragt, ob sie das Wochenende nochmal bewerben soll.

Fabi sagt, gerne morgen nochmal, aber morgen Abend findet das Planungstreffen statt. Daher wäre es zudem sehr spontan, sich jetzt anzumelden.

Rio fragt, inwiefern das Wochenende den Haushalt durch die fehlenden Teilnehmer*innen belastet.

Fabi weiß es noch nicht genau, er klärt es aktuell noch mit Bus und Unterkunft ab, da diese im Vorhinein schon gebucht wurde. Der Einkauf wird auch geringer ausfallen. Ursprünglich waren 19 Tutis eingeplant. Diese sollen weiterhin mit dabei sein, da diese sich auch vorbereitet haben.

Luca schlägt vor, darüber nachzudenken, die Zahl der Tutis zukünftig an die Zahl der Teilnehmenden zu knüpfen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Fabi weist auf die geringen Kosten hin, aber er sieht den Punkt, dass zu wenig Erstis dabei sind. Eventuell könnte man auf das Unterstützungsgeld von Seiten der SpoHo für die Ersti-Woche für das möglicherweise entstehende Minus zurückgreifen.

Luca möchte das Engagement der Tutis nicht in Frage stellen, sondern sieht seinen Einwand als Regelung für die Zukunft.

Nicolas sagt, dass alle Tutis wichtig für das Programm sind, um bei gleichzeitigen Programmpunkten gut aufgestellt zu sein.

Luca ist sich dessen bewusst. Er spricht sich auch dagegen aus, den Tutis abzusagen.

Toni möchte die Thematik positiver betrachten und eher darauf hin arbeiten mehr Teilnehmer*innen für das kommende Ersti-WE zu motivieren.

Fabi schlägt vor, vielleicht das Ersti-Wochenende bereits in der Ersti-Woche zu kommunizieren.

Es stellt das Programm vor. Siehe Anhang.

Supportprojekt Rio:

Rio fragt nach Kleiderbügel und Kleiderstangen für den Kleidertausch.

Fabi sagt, dass man bei Herrn Knigge nach der Art der Kleiderständer und -bügel nachfragen wollte.

To-Do Flo: Beschaffen von Kleiderbügel und -stange.

Ansonsten kümmert sich Rio um den Christmas-Cup. Er sucht noch Helfer*innen für Handball und bittet den AStA um Unterstützung. Der Cup findet am 10.12. statt.

Es sind noch 3 Teamplätze frei.

Hochschulsport-Referat Flo:

Flo hatte noch kleine Änderungen im AG-Plan und hat sich mit der GO beschäftigt. Nächste Woche wird er mehr darüber berichten.

Öffentlichkeitsreferat- Eva:

Eva bestellt Tickets für die Fight-Night, hat Stories gepostet und sich mit der AG- Schwarzes Brett getroffen.

Wahlausschuss Jannik:

Heute endet die Frist der Listenabgabe.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Antidiskriminierungsreferat Maurice:

Maurice hat mit Christoph Bertling zur #haltungzeigen gesprochen und möchte nochmal Thomas Abeln dazu sprechen, um eine Position von der SpoHo zu erhalten.

Christoph Bertling sieht die SpoHo nicht in der Position, politisch Stellung zu beziehen. Es wäre eine individuelle Frage. Die SpoHo sollte den Studierenden eine Plattform bieten, bspw. auf der Website.

In der SQ1- Vorlesung haben sich zwei Studierende zu den Folien bei Maurice beschwert (fehlendes Gendern, alte Theorien...). Maurice möchte in den Austausch gehen.

Tina und Yurek möchten ihn gerne dabei unterstützen. Maurice postet demnächst dazu Infos in Slack.

Lars Pieper hinterfragt, inwiefern man die Meinung von Professoren werten soll. Lars sieht die Hochschule als politischen Ort.

Luca erklärt, dass er noch in Kontakt mit der Hochschule treten wird und möchte den Berichtspunkt fortführen.

Maurice war mit beim Campustag und hat zukünftige Studis getroffen. In der Nachbetrachtung ein gelungener Tag, vielleicht kann man für den nächsten Campustag mehr Interaktion mit den Studis am Stand einbringen.

Nachhaltigkeitsreferat- Ronja:

Ronja ist mit Alex vom Foodsharing und dem Nachhaltigkeitsbüro im engen Austausch. Sie möchte den Fairteiler weiter promoten.

Sie wird sich im Laufe der Woche noch mit Niko treffen, als Übergangsgespräch. Thema ist auch die Mensaumfrage und der Umgang mit den Daten. Es soll einen Fachartikel dazugeben und dieser soll publiziert werden.

Toni fragt, ob Ronja in der Nachhaltigkeitskommission war.

Ronja war noch nicht da, da sie noch nicht offiziell eingeladen wurde. Sie spricht mit Toni dazu.

Der nachhaltige Weihnachtsmarkt steht auch noch an, mehr dazu nächste Woche.

Internationals-Referat Maja:

Maja hatte ein Gespräch zu Sprach-Kursangeboten zur Kooperation.

Außerdem hat sie verschiedene Anträge zu den Geldern für die Internationals auf der To-Do und stand im Austausch mit den Internationals, vor allem was das Thema Wohnungssuche betrifft.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Studium+Lehre-Referat Yurek:

Am Donnerstag steht die Bib-Rallye an auf die Yurek sich vorbereitet.

Vorsitz-Luca:

Luca hat sich mit der TH Köln getroffen und über die Rechtsberatung gesprochen. Mehr dazu im TOP5.

Außerdem hat der HoPo-Referent der TH Luca darauf hingewiesen, dass sich ein AStA (ausgehend von §53 Nr. 2 Absatz 24 des HSG) nicht (allgemein)- politisch positionieren sollte. Luca wird dies prüfen.

Luca hat Feedbackgespräche mit Maurice und Nicolas geführt und die Senatssitzung besucht.

Er wird sich kommende Woche mit Herrn Strüder treffen und fragt hierzu nach Beiträgen aus dem AStA. Diese können gerne per Slack an ihn herangetragen werden.

Luca hat mit Basti (ehemaliger Finanzreferent) zur Kooperation mit RedBull gesprochen. Die Kooperation mit RedBull wurde abgebrochen, da die Absprache teils schwierig war, aber viel mehr, weil der damalige CEO mit rechtspolitischer Partei in Kontakt stand.

ToDos:

Tina: Red Bull-Kooperationsleitfaden: Mehr Infos kommende Woche

Fabi: FC-Ausstellung: Noch keine Antwort erhalten

Toni: Liste Weihnachtskarte: Ist erstellt.

Maurice: Termin Feedbackrunden Stand: 09-14 Uhr am 16.01.23

Maurice und Theresa: Finanzielles bzgl. Autismus-Vortrag: bisher noch nicht bearbeitet

Nicolas und Badmintonnight: Rio steht in Kontakt mit Daniel Hoffmann zur Planung der Badmintonnight am 20.01.

TOP 2: Eignungstest

Nicolas berichtet, dass am 14. Und 15. Januar die Übetage stattfinden.

Die Einteilung der AStA-Helfer*innen findet wie üblich statt. Das Marketing ist Ansprechpartner in Sachen Übetage, besonders Patrick Beumer und Miriam Jarosch.

Es gab Schwierigkeiten mit der Farbe der T-Shirts. Die Probleme haben sich aber geklärt, sodass die alte Farbe bleibt. Damit können auch alle bisherigen AStA-Helfer*innen ihr T-Shirt wiederverwenden.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

ASTa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Die Umfrage für die ASTa-Helfer*innen geht kommende Woche raus. Unzuverlässige Helfer*innen aus den vergangenen Jahren werden nicht eingesetzt werden.

Die Awareness Teams hat Nicolas angesprochen und es soll eine Ansprechperson pro Gruppe geben, allerdings ohne gesonderte T-Shirts.

Maurice fragt nach mehreren Awareness Helfer*innen pro Team. Nicolas sagt, dass er Unterstützung für die Übis und Testis (z.B. bei Nicht-Bestehen) von allen Helfer*innen als grundlegende Fähigkeit voraussetzt.

Flo sagt, dass er beim ET eine feststehende Anlaufstelle präferiert, damit eine Überforderung des Awareness-Teams vermieden wird.

Fabi findet eine Person pro Gruppe und eine feste Anlaufstelle wichtig. Dem schließt sich Toni an. Sie findet eine feste Anlaufstelle sehr wichtig, auch bei den Übetagen. Da gerade auch bei Hilfestellung z.B. im Turnen vielleicht unangenehme oder grenzüberschreitende Situationen für Übis entstehen können.

Nicolas weist darauf hin, dass der ASTa auch immer als Ansprechpartner genannt wird, um mit Problemen auf den ASTa zu zugehen. Er weiß nicht genau, wie er mit einem Awareness-Team umgehen soll. Er wird die Helfer*innen auf jeden Fall zur Thematik briefen.

Flo ist an den Tagen vor Ort und erklärt sich bereit, zu helfen.

Tina fände es auch gut, im Voraus eine kleine Awareness Schulung für die Beauftragten der Gruppe zu veranstalten.

Nicolas sagt, dass es am Übetag möglich ist, bei dem Eignungstest sieht er die Umsetzung fragwürdig.

Toni findet eine Person pro Gruppe nicht unbedingt notwendig, sondern wichtig, dass es ein Team gibt, das telefonisch und vor Ort erreichbar ist. Sie betont, dass es nicht um Relevanz geht, sondern um das allgemeine Sicherheitsgefühl geht.

Flo bietet Nicolas an, sich die kommenden Wochen zusammensetzen.

Maurice sagt, dass er sich nicht sicher ist, ob alle ASTa-Helfer*innen in der Lage fühlen, mit schwierigen Situationen umzugehen.

Luca spricht sich für eine AG aus, um Awareness Teams auf allen ASTa-Veranstaltungen zu etablieren. Ggf. hat dieses Team bereits einen Workshop besucht, um Expertise auf diesem Gebiet zu haben.

Nicolas schätzt das mit dem Workshop als schwer umsetzbar ein, ist aber bei der AG dabei.

Rio sieht es in Maurice Referatstätigkeit und schlägt eine Fortbildung/ Expertenwissen für das Antidiskriminierungsreferat vor.

To-Do Maurice: Informationen zu möglichen Schulungsworkshops sammeln

Fabi schlägt vor, einen Pool an Awareness-Beauftragten für den ASTa anzulegen.



TOP 3: Antrag SGS Master Internationale Sportpolitik

Der Master hat einen Tisch im Brauhaus organisiert und möchte ein Kennenlernetreffen veranstalten.

Toni hat den Master darauf hingewiesen, dass der AStA nicht stark Alkohol unterstützt. Der Antrag ist aber auch eher auf das Essen bezogen.

Theresa fragt, wie man kontrollieren kann, dass das Geld für Essen und nicht Alkohol ausgegeben wird.

Toni und sie möchten sich hierzu eine mögliche Vorgehensweise überlegen.

Rio merkt an, vielleicht zukünftig SGS-Anträge an Hopo und Finanzreferat zu übergeben.

Antrag von Antonia:

Der AStA unterstützt die SGS des Masters DEV mit 150€ bei der Umsetzung eines kohortenübergreifenden Kennenlernetreffens. Dabei wird das Geld für Materialkosten für Spiele und Essen verwendet.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen.

TOP 4: Hürdenlauf Leichtathletik

Luca berichtet, dass es oft zu Verletzungen in der Hürden-Disziplin kommt. Luca hat ein paar Gespräche geführt, die Pro und Contra widerspiegelt haben.

Flo berichtet von mehreren Personen, die schwere Verletzungen in der Leichtathletik bei Hürden angefallen sind.

Maurice sagt, dass er Flos Aussage auch aus BAS-Studium Perspektive unterstützt. Er ist sich nicht sicher, ob man es als Disziplin streichen kann.

Luca möchte auf Verfahrungsweise zum Umgang des Studi Feedbacks zurückgehen, nicht ob generell Hürden Teil des Moduls sein sollen. Dies sollten die LA Expert*innen unter Berücksichtigung des Feedbacks entscheiden.

Tina sagt, dass Aufwärmen ein wichtiger Teil der praktischen Kurse sein soll.

Flo stimmt dem Problem mit dem Aufwärmen zu, sieht aber das Problem bei Hürden vor allem an der Disziplin selbst.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Nicolas möchte das Problem an die Referate Studium und Lehre und Gesundheit und Ernährung weitergeben. Theresa schließt sich dem an und sagt, dass vergangenes Semester bereits Marcel aus dem StuPa in einer AStA Sitzung war und dort auch das Problem geschildert hat.

Eva gibt das Problem der Technikbewertung in einer Laufdisziplin an. Vielleicht kann der AStA etwas an der inhaltlichen Aufarbeitung ändern.

Maja schließt sich Evas Beitrag an, betont aber auch, dass Anforderungen an einer Sportuniversität hoch sein können und dürfen.

Yurek geht auf die Modulbeauftragten usw. zu. Er gründet die AG mit Flo, Leonie und Luca.

Maja schlägt der AG vor, eventuell einen Leichtathletik Kurs zu besuchen.

TOP 5: Rechtsberatung

Luca stellt das Thema der Rechtsberatung für Studis und den Asta selbst vor.

Der AStA der TH bietet Online-Rechtsberatung an in den Bereichen: Prüfungsrechtangelegenheiten, Mietsrechtsberatung, Insolvenzrechtsberatung / Schuldrechtsberatung und Zivilrechtliches.

Es ist auch für Lucas Referat wichtig, rechtskonforme Anträge und Beschlüsse zu prüfen. Bspw. wie die Bezahlung vom Wahlausschuss abläuft oder wie es Arbeitsverträge im AStA geben könnte.

Jannik betont, dass Rechtsberatung wichtig ist, für die Studis und die Arbeit von AStA und StuPa.

Eine Ausweitung des Programms der TH auf die Spoho wäre eventuell möglich.

To-Do Luca: In Kontakt mit der TH zu diesem Thema bleiben und Juristen anfragen.

Luca plant als nächsten Schritt, sich zuerst mit dem Justizariat zusammenzusetzen.

TOP 6: Spo-Homecoming

Rio berichtet von den Wünschen vieler Studis, einen Spoho-Tanzball zu veranstalten. Da es ein sehr großes Projekt ist, möchte er das Event in die Sitzung bringen.

Er selbst als Tanzlehrer würde Tanzkurse anbieten. Die Veranstaltung müsste aus Ortsgründen extern stattfinden und das kostet verhältnismäßig viel (ca. 6000-11000€).

Er hat bereits vier Standorte angefragt.

Tina hat Kontakte zur Tanzschule, in der sie arbeitet.

Nicolas schlägt vor, Sponsoren zu akquirieren. Er findet die Aktion richtig gut und würde den Kosten-Nutzen abwägen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Rio war sich in Bezug nicht sicher, welche Kooperationen der AStA eingehen möchte.

Luca fragt nach Kontakt zur SpoHo selbst.

Rio sagt, dass er es eher als AStA Veranstaltung sieht, aber er geht auf das Marketing zu.

Die Veranstaltung ist zum Start des neuen Semesters geplant. Etwa 3 Wochen nach dem VL-Beginn im SoSe 23.

Yurek hat Rio einen Link zu „fairen“ Sponsoren als Orientierungshilfe geschickt.

Maja gibt Rio auch den Kontakt der Spoho-Partnerschaften weiter.

Rio betont, dass die Planung risikobehaftet sind, weil es im April 23 auch einen neuen AStA geben würde.

Nicolas betont, dass man sich nicht durch einen bevorstehenden neuen AStA in seiner Tätigkeit stoppen lassen sollte.

Luca fragt nach folgendem Meinungsbild:

Soll Rio mit seinen Kapazitäten sich weiterhin für die Planung und Orga des Spo-Homecomings einsetzen?

Voraussichtlicher Kostenbetrag: 6000 - 10000€

Geplanter Durchführungszeitraum 29.04.23

12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 7: Stark! Im Kölner Norden

Maurice hat eine Anfrage von STARK! Im Kölner Norden erreicht, Text siehe Anhang.

Für Maurice ist vor allem der dritte Punkt (*3: das Gewerbeamt für diskriminierende Geschäftspraktiken Kölner Unternehmen sensibilisieren und dessen Handlungsmöglichkeiten prüfen, um Kölner:innen nicht alleine gegen diese kämpfen zu lassen.*) von großer Bedeutung, da Flexfitness Thema vergangener Sitzungen war und fragt nach der Meinung des AStA.

Maja sieht es kritisch, weil sie nicht weiß, wofür der Name des AStAs von der Organisation genutzt wird.

Yurek findet Vorsicht generell auch wichtig, sieht die Organisation aber als sehr positiv an und schlägt vor, sich dem anzuschließen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Toni schließt sich Yurek an und sieht keine Einschränkungen für den AStA aus dem Brief. Sie fragt Maurice nach seiner Meinung.

Maurice war erst kritisch, stand aber länger schon mit Ole in Kontakt und spricht sich daher für STARK! Im Kölner Norden aus.

Nicolas fände eine kurze Zusammenfassung als künftigen Verfahrensvorschlag besser.

Luca findet es schon wichtig, auf solche Briefe als Ganzes zurückgreifen zu können, um subjektive Einflüsse zu vermeiden. Er wünscht sich zudem noch Austausch mit den Mitgliedern der Organisation.

To-Do Maurice: Maurice kontaktiert Ole, um ihn in die AStA-Sitzung einzuladen.

.....

Es wird darüber diskutiert, die Sitzung zu verlängern und die TOP nach Relevanz und Dringlichkeit zu strukturieren.

Verlängerungsantrag der Sitzung von Luca:

TOP 10- ChristmasCrown 15.12 wird auf nächste Sitzung verschoben, Sonstiges Punkt 2 (Orange Days) wird zur TOP 10. Verlängerung der Sitzungszeit auf TOP 10- Orange Days.

1 Stimme dagegen, 10 Stimmen dafür, Enthaltung

.....

TOP 8: Verlorener Gegenstand bei Studienteilnahme

Ein Studi kam auf Luca zu, der an einer Studie teilgenommen hat. Für die Studie musste ein Chip getragen werden. Der Studi hat den Chip verloren und eine Rechnung von 700€ durch das Institut erhalten.

Flo sagt, dass es leider ein extrem hoher Betrag ist, aber spricht sich dagegen aus, studentische Gelder für solche selbstverschuldeten Verluste auszugeben.

Fabi, Rio und Maja schließen sich auch in Hinblick auf die Schaffung eines Präzedenzfalles an.

Yurek sieht auch die Problematik, schlägt aber vor, noch in das Gespräch mit dem Institut zu gehen.

Jannik steht auch hinter Fabi, Flo und Co. Er findet es aber wichtig, dass wir als AStA unsere Hilfe dem Studi anbieten und ihn unterstützen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Nicolas stimmt Jannik zu. Er sieht es als einen den falschen Weg gar nicht zu handeln.

Maja schlägt vor, dass man vielleicht Kompromisse schaffen könnte (bspw. durch Mithilfe bei der Studie etc).

Jannik sagt, dass evtl. ein Spendenaufruf auch eine Unterstützung für den Studi darstellen kann.

Luca findet Yureks Einwand sehr wichtig. Er wird nochmal auf den Studi zugehen und mit ihm in Kontakt treten.

TOP 9: Antrag #haltungzeigen

Toni berichtet von der Plakataktion der Petition und sagt, dass die Relevanz der Printmedien zur Petitionsunterstützung sehr wichtig ist. Für die Werbung wurde einiges an Geldern ausgegeben. Sie würde gerne die Organisator*innen bei der Finanzierung unterstützen, da wir ja auch mit ihnen kooperieren.

Ronja betont die Unterstützung durch den Beschluss des AStA für die Petition.

Maja wünscht sich für das nächste Mal eine Rücksprache im Vorfeld, wie viel ausgegeben wird und dass die Plakate möglichst lang andauernd zu sehen sind.

Luca unterstützt den Antrag.

Antrag von Antonia:

Der AStA unterstützt die Bewerbung der Petition #Haltungzeigen mit einem Betrag von 334,68€.

10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 10: Orange Day 05.12. – Wahlkampf

Sollten die Orange Days als Veranstaltung während des Wahlzeitraums stattfinden? Die Frage kam auf, nachdem der AStA- Adventsmarkt aufgrund von Wahlwerbung nicht während der Wahlen stattfindet.

Ronja betont, dass beide Veranstaltungen Referatstätigkeiten für Nicolas und Maurice sind, aber um Gleichheit zu schaffen, ist sie gegen den Orange Days-Stand.

Maurice sagt, dass die OrangeDays so oder so stattfinden, wenn nur ohne Präsenz des AStA.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Flo betont die Message der OrangeDays, die mit ihrer Gewichtung weltweit von Bedeutung sind.

Luca wiederholt das Argument letzter Woche, dass man als AStA Referent*in indirekt Wahlwerbung macht, sobald man am Infostand steht.

Maja sagt, dass sie auch keinen Unterschied zwischen den Veranstaltungen macht.

Rio fragt, ob es relevant ist, dass es eine „AStA- Veranstaltung“ (der Adventsmarkt) ist oder eine Unterstützung einer Bewegung (OrangeDays).

Nicolas sagt, dass er auch Ronjas und Majas Meinung unterstützt. Nicolas wies in diesem Wortbeitrag auch darauf hin, dass "der Adventsmarkt auf jeden Fall höher priorisiert sein sollte als die OrangeDays".

Yurek möchte die Veranstaltungen nicht gegenseitig priorisieren, sieht aber Rios Punkt. Er betont auch die Wichtigkeit, Maurice' Präsenz als Antidiskriminierungs Referat bei den OrangeDays, um den Studis Ansprechmöglichkeiten für ihr weiteres Uni-Leben zu geben.

Flo ist sich bewusst, dass es eine Veranstaltung während der Wahlen ist, sagt auch, dass es keine AStA-Veranstaltung ist und hinterfragt die Außenwirkung des AStAs, wenn man die OrangeDays nicht unterstützt.

Jannik merkt an, dass die OrangeDays doch eine politische Stellungnahme ist (siehe die fehlende Position der SpoHo zum WM-Boycott) und fragt, ob jemand im AStA nicht auf einer StuPa-Liste steht. (Antwort: Nein, alle sind Teil einer Liste)

Luca ergänzt, dass der Beschluss letzte Woche nur auf den Adventsmarkt bezogen ist.

Fabi schlägt vor, die OrangeDays zu bewerben (Thementag mit Stories bspw.).

Maurice sagt, dass wenn der Stand nicht stattfindet, er dennoch „Background“-Arbeit leisten würde.

Jannik findet es einen guten Mittelweg, zumindest den AStA Pavillon bei den OrangeDays, wenn auch mit fehlendem „Gesicht“ zu platzieren.

Rio findet die Diskussion wichtig und sieht sie in Abgrenzung zu letzter Woche.

To-Do Luca + Maurice: Auf die Organisator*innen zugehen und die AStA Präsenz bei den OrangeDays hinterfragen.

Schlusswort/Sitzungsende

Luca schließt die Sitzung um 23:24 Uhr.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Zusammenfassung der To-Do's und Beschlüsse

To-Dos:

- To-Do Luca: GO-Änderungsvorschlag zur Protokollführung.
- To-Do Theresa: Änderungsvorschlag GO AStA (+ berücksichtigen, dass man bei Nicht-Auslastung weniger auszahlen kann)
- To-Do Flo: Beschaffen von Kleiderbügeln und -stange.
- To-Do Maurice: Informationen zu möglichen Schulungsworkshops sammeln
- To-Do Luca: In Kontakt mit der TH zu diesem Thema bleiben und Juristen anfragen.
- To-Do Maurice: Maurice kontaktiert Ole, um ihn in die AStA-Sitzung einzuladen.
- To-Do Luca + Maurice: Auf die Organisator*innen zugehen und die AStA Präsenz bei den OrangeDays hinterfragen.

Beschlüsse:

Verabschiedung der Protokolle:

Antrag von Luca:

Verschiebung der Verabschiedung der Protokolle vom 04.11.22 und 14.11.22 auf die kommende AStA-Sitzung.

Einstimmig angenommen.

Berichte

Antrag von Theresa:

Durch die angepasste Pauschalvergütung wird im „How To AStA“ unter dem Punkt „Stundenregelung“ folgendes angepasst:

„12x 520€ —> max: 6240,-€ im Jahr“ sowie

„Die monatliche Arbeitszeit beträgt 43,3 Stunden“

9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP 3: Antrag SGS Master Internationale Sportpolitik

Antrag von Antonia:

Der AStA unterstützt die SGS des Masters DEV mit 150€ bei der Umsetzung eines kohortenübergreifenden Kennenlernetreffens. Dabei wird das Geld für Materialkosten für Spiele und Essen verwendet.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen.

Nach TOP 7: Stark! Im Kölner Norden

Verlängerungsantrag der Sitzung von Luca:

TOP 10- ChristmasCrown 15.12 wird auf nächste Sitzung verschoben, Sonstiges Punkt 2 (Orange Days) wird zur TOP 10. Verlängerung der Sitzungszeit auf TOP 10- Orange Days.

1 Stimme dagegen, 10 Stimmen dafür, Enthaltung

TOP 9: Antrag #haltungzeigen

Antrag von Antonia:

Der AStA unterstützt die Bewerbung der Petition #Haltungzeigen mit einem Betrag von 334,68€.

10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



Anhang:

Erstwochenende WiSe 2022/23

	Freitag	Samstag	Sonntag
07:30			
08:00			
08:30			
09:00		Frühstück	Frühstück
09:30		Freizeit	Putzen
10:00			
10:30		Feedback-Runde	Rückfahrt nach Kölle
11:00			
11:30			
12:00			
12:30		100-Fragen Spiel	
13:00	Treffen im AStA		
13:30		Mittagessen	
14:00	Abfahrt nach Prüm		
14:30		Schatzspiel	
15:00	Hütten beziehen und einrichten		Erholung
15:30			
16:00			
16:30			
17:00	Tippi-Tour	Freizeit/ Turnier	
17:30			
18:00			
18:30			
19:00	Abendessen	Abendessen	
19:30			
20:00	Nachtwanderung		
20:30			
21:00		Mottoparty	
21:30	Party		
22:00			
22:30			

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



„Liebe Mitgliedsgruppen von STARK! im Kölner Norden,

liebe Verbündete des Bündnisses Gemeinsam gegen Alltagsdiskriminierung in Köln,

ihr habt schon länger nichts mehr von uns und unserer Kampagne gehört, doch nach einem kleinen Sommerloch nehmen wir nun den Faden wieder auf!

Nachdem wir durch ausreichenden politischen und zivilgesellschaftlichen Druck im Sommer 2021 eine Vereinbarung mit einigen Fraktionen des Kölner Rates schließen konnten, dass diese uns bei der Umsetzung unserer drei Forderungen

1: Die Antidiskriminierungsberatungsstellen mit mehr finanziellen Mitteln und damit mehr personeller Handlungsmöglichkeit ausstatten!

2: Dafür sorgen, dass die seit dem Jahr 2007 (!) in Ausarbeitung befindliche Antidiskriminierungsrichtlinie für Mitarbeitende der Stadt beschlossen und umgesetzt wird!

3: das Gewerbeamt für diskriminierende Geschäftspraktiken Kölner Unternehmen sensibilisieren und dessen Handlungsmöglichkeiten prüfen, um Kölner:innen nicht alleine gegen diese kämpfen zu lassen.

unterstützen, hatten wir hinsichtlich unserer ersten Forderung Erfolg und der Rat hat 2021 mehr finanzielle Mittel für die Antidiskriminierungsarbeit in Köln zur Verfügung gestellt!

Auch hinsichtlich unserer zweiten Forderungen gab es Bewegung: Die Antidiskriminierungsrichtlinie für die Kölner Verwaltung liegt in ihrer finalen Fassung seit Februar dem Personalrat der Stadt vor und muss nur noch beschlossen werden. Leider ist dies bisher noch nicht erfolgt.

Deshalb wollen wir nun den "STARK!-Geburtstag" am 26.11.22 dafür nutzen, um diesbezüglich einen erneuten Aufschlag zu machen und noch einmal zu verdeutlichen, dass wir weiterhin an dem Thema dran sind und keine Ruhe geben werden, bis die Richtlinie beschlossen ist.

Um zu unterstreichen, dass dies keine Partikularforderung ist, benötigen wir erneut eure Unterstützung.

Den angehangenen Brief, in dem wir den Personalrat der Stadt Köln und die Oberbürgermeisterin, als Chefin der Kölner Verwaltung, direkt adressieren, wollen wir am 26.11.22 von allen anwesenden Mitfeiernden im Namen der Bürgerplattform unterzeichnen lassen. Wenn die Beschließung der Richtlinie auch weiterhin euer Anliegen ist, würden wir uns freuen darüber hinaus auch die Namen der bisherigen Bündnismitglieder daruntersetzen zu dürfen, um zu verdeutlichen, dass diese Forderung weiterhin großen Rückhalt in der Kölner Stadtgesellschaft hat.

Wenn ihr nicht unter den Brief gesetzt werden wollt, gebt uns bitte bis zum 24.11. eine Rückmeldung in diese Richtung.

Auch unsere dritte Forderung haben wir natürlich nicht vergessen und sind weiterhin bereit in Gespräche mit dem Gewerbeamt und den Ratsmitgliedern zu gehen.

An Alle Mitglieder des Bündnisses sprechen wir hiermit außerdem eine herzliche Einladung zum "STARK!-Geburtstag" am 26.11.22 aus! Wir freuen uns darauf, mit euch allen gemeinsam zu feiern!

Alle Informationen zum 26.11.22 entnehmt ihr bitte der angefügten Einladung.

Mit herzlichen Grüßen

Frédéric Bravo Paredes und Ole Reichardt

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Für die Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden“